

PN KONGRESSE

Implantologie mit Konzept – der Einsteigerkongress in Berlin

Am 11. und 12. Mai 2007 findet in Berlin der 14. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress statt. Er ist „die Einsteigerveranstaltung“ und bietet Zahnärzten, Zahntechnikern und Zahnarzthelferinnen sowohl als Team, aber auch berufsgruppenspezifisch die Chance zu einer qualifizierten Implantologie-Fortbildung.

Die Implantologie wird künftig aus dem Praxisalltag nicht mehr wegzudenken sein. Bereits mehr als 10 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte haben diese innovative Therapie bereits in ihr Praxisspektrum integriert und weitere werden folgen. Der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress war und ist Vorreiter auf diesem Gebiet. Mehr als 4.000 Zahnärzte, Zahntechniker und Praxismitarbeiter-

Die Implantologie hat sich heute mit einer Erfolgsquote von über 90 Prozent als eine der sichersten, aber auch komplexesten zahnärztlichen Therapien etabliert. Kein Zahnarzt wird künftig darauf verzichten können, die Implantologie in sein Praxisspektrum zu integrieren. Egal wie dabei die Entscheidung ausfällt – ob eigene implantologische Tätigkeit oder die Zusammenarbeit mit einem Spezialisten – es geht darum, sich zunächst einen fachlichen Überblick über das neue Therapiegebiet und die damit in Zusammenhang stehenden Produkte und Anbieter zu verschaffen. Maßstab für die Programmgestaltung des IEC Implantologie-Einsteiger-Congresses ist daher seit nunmehr 14 Jahren das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, die Implantologie in der eigenen Praxis umzusetzen. So bietet der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress Zahnärzten, Zahntechnikern und Zahnarzthelferinnen als Team, aber auch berufsgruppenspezifisch die einzigartige Gelegenheit zur komplexen Information. Die Themenpalette der Vorträge erfasst alle Aspekte der Implantologie, von den historischen Entwicklungen angefangen über die Therapiestrategien und das notwendige Equipment bis hin zum Bereich der Knochenersatzmaterialien und Membranen. Die wissenschaftliche Leitung des IEC Implantologie-Einsteiger-Congresses liegt

in den Händen von Priv.-Doz. Dr. Dr. Stefan G. Köhler/Berlin und Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz. Weitere Referenten sind u.a. Dr. Dr. Peter Ehrl/Berlin, Dr. Michael Hopp/Berlin, Dr. Friedhelm Heinemann/Morsbach und Dr. Milan Michalidis/Bremen. Das parallel laufende Zahntechniker-Programm wird von Dr. Michael Hopp/Berlin, ZTM Peter Finke/Erlangen, ZTM Thomas Reckrühm/Dessau und Dipl.-ZT Olaf van Iperen/Wachtberg-Villip begleitet.

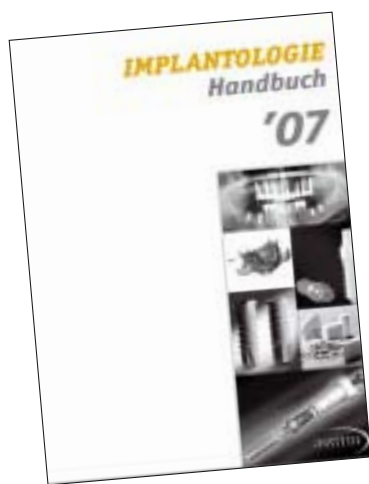
16
FORTBILDUNGSPUNKTE
FORTBILDUNGSPUNKTE



Der 14. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress findet im Hotel Palace in Berlin statt.

Ute Rabing/Dörverden und Iris Wälter Bergob/Wörthsee referieren das separate Helferrinnenprogramm. Das wissenschaftliche Programm des Kongresses wird darüber hinaus von zahlreichen Workshops der namhaften Anbieter von Implantatsystemen, Knochenersatzmaterialien und von implantologischem Equipment flankiert und wird durch die große begleitende Dentalausstellung mit rund 70 Ausstellern ab-

gerundet. Letztlich erhält jeder Teilnehmer das Handbuch 2007 „Implantologie“ – de facto den Kongress zum Mitnehmen, mit allen fachlichen Basics, Marktübersichten, Produktinformationen und der Vorstellung der wichtigsten implantologischen Fachgesellschaften und Berufsverbände sowie ein kostenloses Jahresabonnement des Implantologie Journals. Der 14. IEC Implantologie-Einsteiger-Congress bietet also jedem die Chance zu einer qualifizierten Team-Fortbildung.



Jeder Teilnehmer des 14. IEC erhält ein aktuelles Compendium Handbuch „Implantologie“.

rinnen haben hier ihre ersten Basisinformationen rund um die Implantologie und den Implantatmarkt gewonnen, und so gehört die Veranstaltung seit Jahren zu den wichtigsten implantologischen Events in Deutschland. Nicht zuletzt deswegen wird der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress auch von den großen implantologischen Praktikergesellschaften bzw. Berufsverbänden offiziell als „die Einsteigerveranstaltung“ anerkannt und unterstützt.

ANZEIGE

D.E.T. CHAIRS

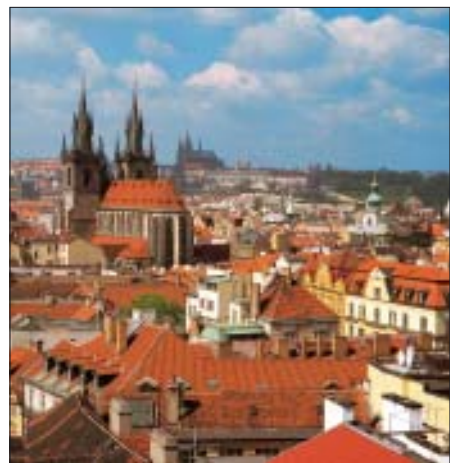
Designed by Emotions

Modell D1-Explos

DKL GmbH
An der Ziegelei 1-3 · 37124 Rosdorf
Tel. 0551-50 06 0
Fax 0551-50 06 296
www.dkl.de · info@dkl.de

„Synoptische Zahnmedizin“

Anfang Juni 2007 veranstaltet Dr. Jan V. Raiman das 2. Mitteleuropäische Zahnärztetreffen.



Grenzen“. An den folgenden beiden Veranstaltungstagen referieren darüber hinaus Dr. Wolfgang Schmiedel (Berlin), Prof. Dr. Kurt Vinzenz (Wien), Dr. Uwe Blunck (Berlin), Prof. Dr. Peter Cichon (Witten/Herdecke), Prof. Dr. Jean-Pierre Bernimoulin (Berlin), Prof. Dr. Georg Meyer (Greifswald)

sowie Dr. Manfred Sontheimer (Issing).

PN Adresse

Carolina Servis Hannover
Dr. Jan V. Raiman
Kirchröder Str. 77
30625 Hannover
Tel.: 05 11/55 44 77
Fax: 05 11/55 01 55
E-Mail: org@raiman.de
www.dentitio.com

Vom 7. bis 9. Juni findet in Prag die Dentitio 2007 zum Thema „Synoptische Zahnmedizin – CMD, Parodontologie, Implantologie“ statt. Präsident der Veranstaltung ist Dr. Wolfgang Schmiedel aus Berlin. Im Vorkurs am 7. Juni spricht Gert Groot Landeweer aus Freiburg im Breisgau über „Das Handling des CMD im täglichen Praxisalltag – Anforderungen, Möglichkeiten und

**WOLF
DENTAL**

Entwicklung Produktion Vertrieb



...enjoy your smile

**MODERNE
IMPLANTATE SIND
WIRTSCHAFTLICH.
SICHER!**

Einphasiges
Implantat

38 €

Konisches
Schrauben-
implantat

75 €

Außergewöhnliche
Primärstabilität.

Ideal zur
Sofortimplantation
Sofortbelastung.

Wolf dental

Am Krähenhügel 6
49086 Osnabrück

fon: +49 (0) 541 3502012

fax: +49 (0) 541 3502064

info@wolf-dental.com

www.wolf-dental.com

Deutscher Zahnärztetag: Innovation Zahnerhaltung

Der Deutsche Zahnärztetag 2007, gemeinsam getragen von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), findet vom 21. – 24. 11. 2007 im Congress Centrum Düsseldorf statt. Schwerpunktthema ist die Zahnerhaltung.

Die gemeinsame wissenschaftliche Tagung im Rahmen dieses Zahnärztetages steht unter dem Motto „Innovation Zahnerhaltung“

Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung statt. Am Donnerstag, dem 22.11.07, widmet sich ein Vorsymposium neuen Herausforderun-

werden Grundsatzreferate zu wichtigen Innovationen in der Kariologie gehalten. Dabei wird unter anderem zu folgenden Themen Stellung bezogen:

- Wie kann der Mundgesundheitszustand in Deutschland weiter verbessert werden?
- Neues zu Kariesdiagnostik, Kariesmonitoring und Kariesmanagement – Was wird bleiben, was wird in der Praxis anders werden?
- Wird durch biologische und chemische Interventionen Zahnputzen künftig überflüssig?

Im weiteren Verlauf widmet sich das wissenschaftliche Programm der Endodontologie & Traumatologie mit folgenden Inhalten:

- Interaktive Falldiskussionen mit Experten-Abfrage
- Das dentale Trauma: Biologische Grundlagen, Diagnostik, Prävention, Therapie
- Der interessante „Endo-Fall“: Vorträge durch Spezialisten und Experten für Endodontologie der AGET/DGZ

Am Samstag, dem 24.11.2007, stehen Innovationen in der Restaurativen Zahnheilkunde auf der Tagesordnung. Dabei geht es vor allem um folgende Inhalte:

- Wie sieht die Kariestherapie und restaurative Versorgung der Zukunft aus?
- Werden Schleif- und Fräs-

instrumente künftig noch benötigt?

- Sind moderne Restaurationsmaterialien gesundheitsgefährdend?
- Die dentinbegrenzte Adhäsivrestauration – praxistaugliches Therapieverfahren oder Experiment?
- Überlebensraten von direkten und indirekten Restaurationen
- Qualitätssteigerung direkter Kompositrestaurationen durch neue Insertionstechniken
- Direkte postendodontische Aufbauten
- Perspektiven der Restaurativen Zahnheilkunde aus wirtschaftlicher Sicht
- Restaurativ Spezial – Moderne Restaurationstechniken in 3-D

Alle wichtigen Termine, Fristen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der offiziellen Tagungshomepage: www.dzaet07.de. Der Einsendeschluss für Vortragsanmeldungen ist am 15.06.07 und Ende der Voranmeldefrist ist am 30.09.07. ☐

PN Adresse

dgp Service GmbH
Clermont-Ferrand-Allee 34
93049 Regensburg
Tel.: 09 41/94 27 99-0
Fax: 09 41/94 27 99-22
E-Mail: info@dgp-service.de
www.dzaet07.de



Düsseldorf präsentiert sich am Rhein modern und weltoffen. (Foto: dus-mt)

und wird organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ), der DGZMK, der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) sowie den Zahnärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe. Neben dem wissenschaftlichen Hauptprogramm mit Grundsatzreferaten, Kurzvorträgen und moderierten Posterpräsentationen bietet der Kongress unter anderem Praktiker- und Expertenforen sowie zahlreiche Workshops. Abgerundet wird die Tagung durch einen Studententag, einen Tag für Zahnmedizinische Fachangestellte, einen Zahntechnikertag und eine Dentalausstellung. Außerdem finden

gen in der Prophylaxe. Dabei werden unter anderem folgende Fragestellungen erörtert:

- Welche Prophylaxekonzepte setzen sich in verschiedenen Altersgruppen durch?
- Gibt es praxisreife Verfahren zu Remineralisation, Infiltration und Keimmodulation?
- Wie sieht die Prophylaxepaxis der Zukunft aus?

Am Freitag, dem 23.11.07, wird das Programm mit einem wissenschaftlichen Impulsvortrag zum Thema „Visionen der Zahnheilkunde – die complete tooth regeneration“ eröffnet. Anschließend

„Multidisziplinäre Aspekte in der Implantologie“

Unter diesem Thema findet vom 27. bis 29. April 2007 in Salzburg die 17. Jahrestagung des Deutschen Zentrums für orale Implantologie statt. Ein Highlight ist der Crash-Kurs „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung“.

In der Zeit vom 27. bis zum 29. April 2007 veranstaltet das Deutsche Zentrum für orale Implantologie (DZOI) in Zusammenarbeit mit der Sektion Laserzahnmedizin des DZOI seine 17. Jahrestagung. An zwei Tagen stehen auf drei Podien Vorträge nationaler und internationaler Experten sowie informative Workshops zu den aktuellen Trends in der Implantologie, Parodontologie und der Laserzahnmedizin auf dem Programm. Am 29. April bietet sich darüber hinaus die Möglichkeit der Teilnahme an einem Crash-Kurs für „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“, unter der Leitung von Dr. Kathrin Ledermann.

Der Freitagvormittag steht zunächst im Zeichen der sechs Pre-Congress-Workshops führender Anbieter von Implantatsystemen, Knochenregenerationsmaterialien und Lasern. Eigentlicher Kongressauftakt ist am Freitagmittag mit der Begrüßung durch Dr. Heiner Jacoby, Präsident des DZOI. Im Anschluss referiert Prof. Dr. Rolf Ewers/Wien zum Thema „Lösung schwieriger Fälle mithilfe von Knochenaufbau, Implantaten und Im-

plantat-Prothetik“. Im Fokus des Vortrages von Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke/Göttin-

Dr. Jörg Brachwitz/Herne zum Thema „Keramikimplantate im Praxiseinsatz –

Black/Germering um das Thema „Misserfolge in der Implantologie“. Zu den Referenten des Parodontologie-Podiums gehört neben anderen auch Prof. Dr. Heinz H. Renggli/Nijmegen, der einer für den Langzeiterfolg in der Implantologie entscheidenden Frage nachgeht, nämlich: „Ist Periimplantitis zu verhüten?“ Insgesamt bietet die Jahrestagung wie gewohnt ein außerordentlich vielschichtiges und anspruchsvolles Programm, bei dem sicher nicht nur der Tagungsort Salzburg von Interesse sein dürfte.

Der Kongress entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der BZÄK sowie der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. Es werden bis zu 16 Fortbildungspunkte vergeben. ☐

PN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com



Der österreichische Tagungsort Salzburg bietet als berühmte Mozartstadt neben dem spannenden Kongress-Programm ein facettenreiches Kulturprogramm.

gen, stehen Implantatverluste und Komplikationen sowie deren Handling anhand von Praxiserfahrungen. Dr. Mathias Plöger/Detmold berichtet im Anschluss über erste klinische Erfahrungen mit dem humanen Block-P. Nach einer kurzen Pause, die den Besuch der Dentalausstellung einschließt, referieren Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz zum Thema „Esthetics follows Function – Rekonstruktion komplexer Kieferathropien mit modernen Techniken und Materialien“ und

Eine sinnvolle Ergänzung der Therapie?“

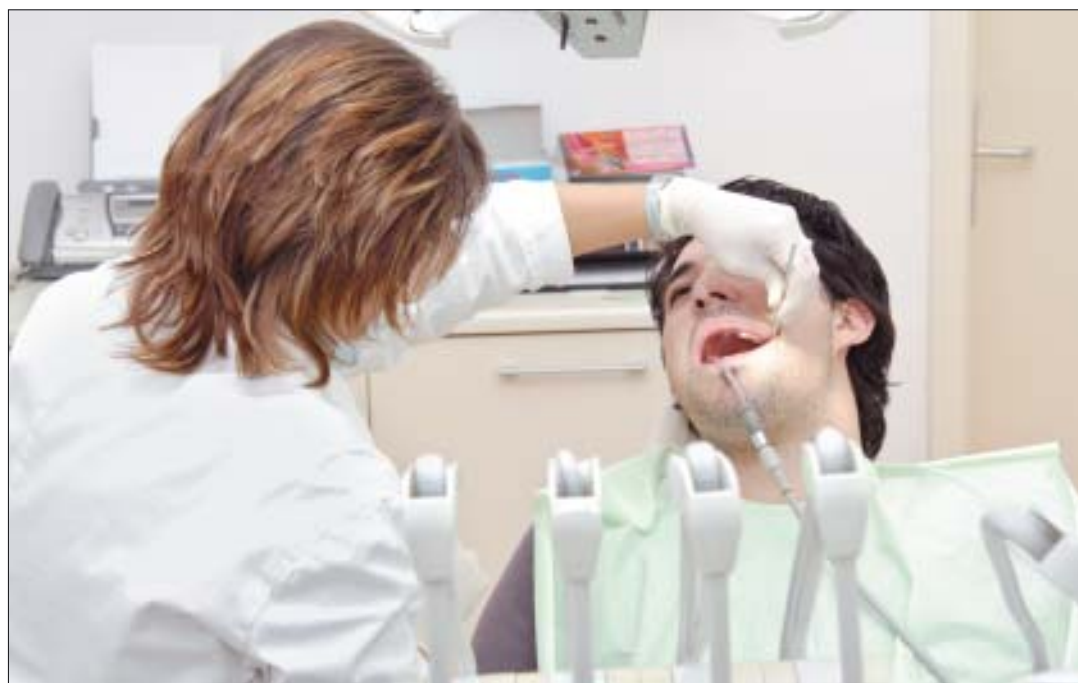
Für das Samstagsprogramm stehen neben implantologischen Themen vor allem die Parodontologie und die Laserzahnheilkunde im Mittelpunkt. Das Laser-Podium steht unter Leitung der Sektion Laserzahnheilkunde des DZOI. Zu den Referenten gehört u. a. Dr. Steven Parker/Harrogate, UK, der sich in seinem Vortrag der Frage „Are surgical lasers justified in implantology?“ widmet. Daran anschließend geht es im Vortrag von Dr. Pascal

DGZI-geprüfte Fortbildungsreihe für die Assistenz der Implantologie

Mit einem neuen Kompaktkurs für engagierte Mitarbeiter/innen und Hygieneassistent/innen ergänzt die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) ihr Fortbildungsangebot. Als „Praxisteam“ können gleich mehrere Mitarbeiter für die unterschiedlichen Kurse angemeldet werden.



Werner Götz, der Leiter der Abteilung für Oralbiologische Grundlagenforschung an der Zahnklinik der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn, gewonnen werden. Mit Prof. Götz, der bereits seit einigen Jahren sehr eng mit der DGZI zusammengearbeitet, konnte damit ein hervorragender Fachmann zur Vermittlung der aktuellen theoretischen Grundlagen gewonnen werden. Der Fokus der Fortbildungsreihe liegt natürlich in der praxisorientierten Umsetzung der Weiterbildung. Mit einer Kombination aus Workshops, Seminaren und Trainingsanteilen in der (heimischen) zahnärztlichen Praxis trägt das „Curriculum Prophylaxe/professionelle Assistenz in der Implantologie“ den verschiedenen Bedürfnissen Rechnung



Die implantologische und implantatprothetische Gesamtversorgung eines Patienten und dessen Betreuung ist immer vom gesamten Behandlungsteam abhängig. Diesem Teamgedanken trägt die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGZI) mit ihrem Weiterbildungsangebot von jeher Rechnung. So ist schon seit Langem die Fortbildung der Assistenz ein fester Bestandteil der Tagungen und Kongresse der DGZI. Mit der neuen curricularen Fortbildungsreihe für die

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist ein weiterer Baustein im Gesamtkonzept des Ausbildungsangebotes der DGZI ergänzt worden. Mit dem FUNDAMENTAL® SCHULUNGSZENTRUM Arnold+Osten KG aus Essen wird die aus den Fortbildungsreihen für Implantatprothetik (für Zahnärzte und Zahntechniker) extrem erfolgreiche und bewährte Zusammenarbeit als Kooperationspartner weiter ausgebaut. Für die wissenschaftliche Leitung konnte Prof. Dr.

und schließt mit einem Zertifikat ab. Für die Vermittlung der prak-

tischen Inhalte zeichnen Sylvia Fresmann (DH) und Ute Rabing (ZMF) verantwortlich. Beide sind hoch qualifizierte, langjährig erfahrene Referentinnen und selbstständige Praxistrainerinnen, die einem breitem Fachpublikum aus einer Vielzahl von Fortbildungsmaßnahmen und Fachpublikationen bereits bestens bekannt sind.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist die Qualifikation der Teilnehmerinnen im Rahmen der Hygienethematik. Bereiche wie MPG und Rechtsvorschriften sind in diesem Zusammenhang ebenso unverzichtbar wie die Mikrobiologie, RKI-Richtlinien und umfassende Hygienekonzepte. Als weiteres besonderes Highlight wurde daher die vollständige Ausbildung zur Sterilgutassistentin durch ein dafür zertifiziertes Schulungsunternehmen in die Kursreihe integriert. Nach bestandener Prüfung erhält der/die Mitarbeiter/in hierfür eine zusätzliche Bescheinigung.

Die vier Kurseinheiten finden an Wochenenden (Freitag/Samstag) statt und schließen jeweils mit einer Prüfung ab. Durch die „Wochenendfortbildung“ werden Beeinträchtigungen der Praxisabläufe auf ein Minimum reduziert. Testate des Praxisinhabers ermöglichen diesem jederzeit einen Überblick über den Fortbildungsfortschritt. Die Zwischenprüfungen spiegeln den Leistungsstand und individuellen Korrekturbedarf wider.

Die einzelnen Kursteile können von oder für unterschiedliche Mitarbeiter/innen einer Praxis gebucht werden, sodass der Spezialisierung der zahnmedizinischen Fachhelferin in heutiger Zeit Rechnung getragen wird. Für diesen Fall erhalten zum Abschluss entsprechend die Mitarbeiter/innen der jeweiligen Praxis dann das Abschlusszertifikat als Team.

Mit einem hohen Anteil praktischer Übungen bei gleichzeitiger intensiver Betreuung und Korrektur durch die erfahrenen Referenten wird gewährleistet, dass das Erlernte sofort in den Praxisalltag umgesetzt werden kann und unmittel-

bar zu einer Qualitätssteigerung führt. So werden zum Beispiel bei der Prophylaxebehandlung bei Implantatpatienten Besonderheiten bei der Material- und Geräteauswahl vorgestellt, die bereits bei der Planung zu berücksichtigen sind. Die Teilnehmer/innen erlernen die korrekten Abläufe einer professionellen Zahn- und Implantatreinigung und lernen besondere Hilfsmittel zur Reinigung der Implantate in der Praxis und zu Hause kennen.

Im Bereich der implantologischen Assistenz werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sofort in der Praxis zur Optimierung des implantologischen Eingriffs umsetzbar sind. Es werden sowohl Bereiche der OP-Planung und Organisation als auch des Notfallmanagements und der implantologischen Abrechnung besprochen.



Die wissenschaftliche Leitung übernimmt Prof. Dr. Werner Götz, der Leiter der Abteilung für Oralbiologische Grundlagenforschung an der Zahnklinik der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn.

Die Kombination aus theoretischen und praktischen Inhalten, die Vorstellung modernster Behandlungsmethoden (Live-OP) sowie das Üben mit Geräten der neuesten Generation ermöglicht ein Wissens-Update auf den aktuellsten Stand und runden die Fortbildungsreihe ab. PN

PN Adresse

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
www.dgzi.de

ANZEIGE

Die Nr. 1 für den Implantologen

CURRICULUM Implantologie DGZI

Themenauswahl

NAVIGATION **MINIMALINVASIVE CHIRURGIE**
PIEZOSURGERY **RKI-EMPFEHLUNGEN**

- 100 Prozent Anerkennung durch Konsensuskonferenz
- Nennung der Curriculum-Teilnehmer in Suchmaschinen und im DGZI-Patientenportal
- Ihr Weg zum Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie, Spezialist Implantologie – DGZI und zum Master of Science Implantologie!

Weitere Informationen unter:

0800 + DGZITEL | 0800 + DGZIFAX
(kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)



DGZI-Geschäftsstelle/Sekretariat · Feldstr. 80 · 40479 Düsseldorf
Tel. 02 11/1 69 70-77 · Fax 02 11/1 69 70-66
sekretariat@dgzi-info.de · www.dgzi.de

